

mit der grossen kugeligen Fusulinenform, welche möglicher Weise der *F. robusta* MEEK entspricht, scheint gleichfalls über dem Producten-Horizont der Alpen zu liegen.

---

OWEN: Beschreibung des Schädels eines gezähnten Vogels (*Odontopteryx toliapicus* Ow.) aus dem Londonthon von Sheppey. (The Quart. Journ. of the Geol. Soc. Vol. XXIX, p. 511. Pl. 16, 17.) — Der zum grössten Theile erhaltene Schädel besitzt ohngefähr die Grösse von dem eines Schwans, unterscheidet sich aber nicht allein durch seine zahnartigen Fortsätze in beiden Kiefern, von welchen mehrere kleinere mit grösseren abwechseln, sondern auch durch seinen ganzen übrigen Bau von allen bekannten Vögeln.

---

J. W. HULKE: Beitrag zur Anatomie des *Hypsilophodon Foxii*. (The Quart. Journ. of the Geol. Soc. Vol. XXIX, p. 522. Pl. 18.) — Das schon Jb. 1870, 917 erwähnte Reptil aus der Wealden-Formation der Insel Wight tritt als naher Verwandter des *Iguanodon* von neuem in den Vordergrund. Ausser den Zähnen liegen Fragmente der Kiefer, Schulterblatt und Oberarmknochen, Hand und Fuss davon vor.

---

G. AD. ZWANZIGER: Neue Funde von Tertiärpflanzen aus den Braunkohlenmergeln von Liescha. (Carinthia, No. 4. 1873.) — Man erinnert sich gern an die prächtigen Exemplare fossiler Fächerpalmen, die neben anderen Seltenheiten von der Hüttenberger Eisengewerkschaft auf der Wiener Weltausstellung die Blicke auf sich lenkten. (Jb. 1873, 907.) Jene Palmen stammen aus dem Braunkohlenwerke von Liescha bei Prävali in Kärnten. Es ist Herrn ZWANZIGER gelungen, aus den sie bergenden Schichten von Prävali und Liescha folgende Arten tertiärer Pflanzen festzustellen: *Filices*: *Pteris oeningensis* A. BR.; *Palmae*: *Sabal oxyrhachis* HEER und *S. major* UNG.; *Coniferae*: *Sequoia Langsdorfi* A. BR., *Glyptostrobus oeningensis* AL. BR., *Gl. europaeus* A. BR.; *Urticeae*: *Ficus tiliæfolia* AL. BR., *Acalypha prevaliensis* UNG.; *Cupuliferae*: *Quercus deuterogona* UNG., *Carpinites macrophyllus* Gö., *Carpinus producta* UNG., *C. grandis* UNG., *Carpinus* an *Ostrya* sp., *Fagus Deucalionis* UNG., *F. castaneaefolia* ? UNG. und *Corylus* sp.; *Laurineae*: *Laurus Protodaphne* WEB.; *Anonaceae*: *Anona lignitum* UNG.; *Büttneriaceae*: *Dombeyopsis grandiflora* UNG.; *Acerinae*: *Acer octopterix* Gö.; *Amygdaleae*: *Prunus serratula* Zw.

---

G. AD. ZWANZIGER: *Sphenozamia Augustae* Zw., ein Cycadeenwedel-Abdruck von Raibl in Kärnten. (Jb. d. kärnt. naturh. Landes-Mus. XI. 1872. Klagenfurt.) — Die zuerst von BRONN (Jb. 1858, p. 129) als

*Noeggerathia vogesica* BR. beschriebene Pflanze aus dem bituminösen Schiefer von Raibl, welche später von SCHENK den Namen *Pterophyllum Bronni* erhielt, liegt jetzt in einer vollständig erhaltenen Wedelspitze vor, welche durch Bergverwalter C. SCHNABLEGGER in Raibl vor einigen Jahren dort aufgefunden worden ist. Sie wird hier als *Sphenozamia Augustae* ZW. genauer beschrieben und es bietet der von BRONN 1858 abgebildete untere Wedeltheil eine wesentliche Ergänzung dazu. Die Gesammtlänge jener Wedelspitze beträgt 30 cm., die Breite des ersten Fiederpaares von einer Spitze zur anderen 19 cm., jene des zweiten Fiederpaares, welches die grösste Breite hat, 26,4 cm.

R. HELMHACKER: Beiträge zur Kenntniss der Flora des Südrandes der oberschlesisch-polnischen Steinkohlenformation. Wien, 1874. 8°. 75 S. 2 Taf. u. Holzschnitte. — Etwas über ein Myriameter O. von Mährisch-Ostrau in Österr.-Schlesien bilden die vier Ortschaften Orlová (Orlau), Lázy, Karvín und Dombrová (Dombrau) ein Viereck, innerhalb dessen ein sehr schwunghafter Steinkohlenbergbau getrieben wird. Die Flötze, am Südrande des grossen oberschlesisch-polnischen Steinkohlenbeckens zu Tage austreichend, bilden einen Theil des Mährisch-Ostrauer Steinkohlengebirges. Zur Orientirung gibt der Verfasser eine Flötzkarte der Gegend von Dombrau-Orlau westlich von Karvín mit einem von SW. nach NO. gezogenen Profile.

In dieser dankenswerthen Arbeit gewinnt man zuerst einen Überblick über eine grössere Anzahl fossiler Pflanzenreste und einiger Thierreste, welche meist der Dombrauer Rothschild'schen Eleonora-Versuchsschachtgrube, zwischen Lázy und Dombrová, und aus dem Mährisch-Ostrauer (Vitkovicer) Hangendenflötze entnommen worden sind.

Aus den Dombrauer Flötzen wurden durch HELMHACKER bestimmt: *Anthracomya elongata* SALT., *Unio Goldfussianus* KON., *Calamites Suckowi* BGT., *cannaeformis* SCHL. mit *Asterophyllites grandis* STB., ? *C. Cisti* BGT., *C. approximatus* BGT., *Asterophyllites equisetiformis* SCHL., *rigidus* STBG., *Annularia longifolia* BGT., *radiata* BGT., *sphenophylloides* ZENK., *Sphenophyllum emarginatum* BGT., *saxifragaefolium* STB., *Megaphyllum frondosum* ARTIS, *Sphenopteris adiantioides* L. H., *latifolia* BGT., *irregularis* STB., *formosa* ? GUTB., *sarana* ? WEISS, *pinnatifida* LESQ. sp., *lanceolata* GUTB., *Hymenophyllites dissectus* BGT. sp., *furcatus* BGT. sp., cf. *Odontopteris Reichiana* GUTB., *Neuropteris tenuifolia* SCH., *Cyatheetes dentatus* BGT., *C. oreopteroides* ? BGT., *Alethopteris lonchitica* STB., *aquilina* BGT., *Lonchopteris rugosa* BGT., *Sagenaria dichotoma* PRESL, *Lepidodendron loricinum* ST., *Lepidophyllum lanceolatum* L. H., *Lepidostrobus lepidophylloides* GUTB., *Cordaites principalis* GERM., *Rhabdocarpus amygdalaeformis* ? G. u. B., *Sigillaria tessellata* BGT., *Deutschiana* BGT., *Cortei* BGT., *gracilis* BGT., *intermedia* BGT. und *Stigmaria ficoides* BGT. — Aus den Flötzen des obersten Flötzzuges bei Vitkovitz (Mährisch-Ostrau) und zwar meist von dem Barbaraflötze sind entnommen: *Calamites Suckowi* BGT., *Spheno-*